

Herz der Jung  
/ 105

FAUNISTISCHE KURZMITTEILUNGEN

**Ecdyonurus carpathicus** SOWA, 1973 und **Caenis beskidensis** SOWA, 1973 – zwei für die DDR neue Eintagsfliegen (Insecta, Ephemeroptera, Heptageniidae et Caenidae)

Gegenwärtig ist *Ecdyonurus carpathicus* nur aus den Fließgewässern des Karpatenbogens von Polen bis Rumänien bekannt (SOWA, 1973b, SOLDÁN, 1980). Die Art wird als Bewohner kleiner bis mittlerer Bäche im Bereich von 300–800 m NN angegeben. Von den Begleitarten werden *Ecdyonurus subalpinus*, *E. lateralis* und *E. starmachi* genannt. Der Flug wurde von Mitte Juni bis Anfang Oktober beobachtet. *E. carpathicus* gehört der "helveticus-Gruppe" an. Bei der Unterscheidung von den anderen Arten der Gruppe ist beim ♂ besonders auf das innere Apikalsklerit des Penis zu achten, das nicht mit Dörnchen besetzt ist. Die Femurborsten sind nicht wie bei den Nymphen der anderen Arten breit abgerundet, sondern im letzten Drittel stumpf zugespitzt.

Die Feststellung von *E. carpathicus* in der Großen Mittweida, einem Bach von 2–4 m Breite, der dem Fichtelbergmassiv in einer Höhe von 1100 m NN entspringt, kommt überraschend. Man kann wohl von der Annahme ausgehen, daß die Art hier ihre nordwestliche Verbreitungsgrenze findet. Der Fundort, bei 600–700 m NN gelegen, befindet sich im hercynischen Bergmischwald (Fichten, Buchen) des mittleren Erzgebirges. Der Bach verläuft in Süd-Nord-Richtung. Das Habitat ist faunistisch gekennzeichnet durch das Vorkommen der Bachforelle; Begleitarten bei den Eintagsfliegen waren *Ecdyonurus lateralis*, *Rhithrogena* sp. (*semicolorata*-Gruppe), *Baetis alpinus* und *B. rhodani*, *Siphonurus lacustris*. Es handelt sich um einen Abschnitt des Metarhithrals (9–11 °C Sommermitteltemperaturen) mit einem pH-Wert von 5,5–6. Entsprechend dem geringen BSB<sub>2</sub>-% zwischen 0-20 ist die Art als oligosaprob einzustufen. Die Funde (1 ♂, 2 ♀♀, 15 Nymphen, leg. BRAASCH) entstammen dem Hauptbach vom 17.10.1976 und einem linken Nebenbach (700 m NN) vom 9.9.1979.

Spätere Nachforschungen an den Fundorten in der Großen Mittweida ergaben kein weiteres Material der Art. Es steht zu befürchten, daß das Vorkommen von *E. carpathicus* erloschen ist. Der Fundort liegt in einem Bereich, wo der Wald durch Schadstoffe aus der Luft stark in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Mit der "Aufsäuerung" der Bäche sind auch alle übrigen Arten von Ephemeropteren verschwunden, wie sich bei Exkursionen 1981 (August) und 1982 (Juli) zeigte.

*Caenis beskidensis* (SOWA, 1973a) wurde zuerst aus den polnischen Karpaten, sodann aus der Ostslowakei (SOLDÁN, 1980) bekannt. Die Art besiedelt kleinere bis mittlere Bäche in Höhenlagen von 300–600 m NN. *Caenis beskidensis* steht in der Gestaltung des Kopulationsorgans *C. pseudoriivulorum* KEFFERMÜLLER recht nahe. Die Fundorte dieser Art finden sich in der Oberlausitz/Sachs. am Rosenhainer Wasser bei Löbau (10 ♂♂, 1.9.1982, leg. BRAASCH), am Langen Wasser bei Göda (176 ♂♂, 8 ♀♀, 3.9.1982, leg. BRAASCH) und an der Kleinen Röder (1 ♂, 9 ♀♀, VII.1967, leg. JACOB). Die Tiere flogen am Langen Wasser von 17<sup>h</sup> bis zum Einbruch der Dunkelheit bzw. am Spätnachmittag am Rosenhainer Wasser. Die Fundpunkte liegen im Bereich des Hyporhithrals, im Falle der Kleinen Röder des Metarhithrals der kollinen Stufe. Am Rosenhainer Wasser lagen die Sommertemperaturen im mehrjährigen Mittel zwischen 14–16 °C. Nach dem BSB<sub>2</sub>-% zwischen 20–40 ist die Art vorbehaltlich als beta-mesosaprob einzustufen.

Literatur: BRAASCH, D., 1984: Zum Auftreten von *Ecdyonurus dispar* Curtis 1884 in der DDR (Insecta, Ephemeroptera, Ecdyonuridae). Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 11 (1983), 192–193. – JACOB, U., 1974: Die bisher nachgewiesenen Ephemeropteren der Deutschen Demokratischen Republik. Ent. Nachr. 18, 1, 1–7. – SOLDÁN, T., 1980: Faunistic records from Czechoslovakia. Acta ent. bohemoslov. 77, 143. – SOWA, R., 1973a: Taxonomie et écologie de *Caenis beskidensis* sp. n. des Carpates polonaises (Ephemeroptera, Caenidae). Bull. Acad. Polon. Sci., Ser. sci. biol. CL (II), 21, 5, 351–355. – SOWA, R., 1973b: Taxonomie et écologie d'*Ecdyonurus carpathicus* sp. n. des Carpates polonaises (Ephemeroptera, Heptageniidae). Bull. Acad. Polon. Sci., Ser. sci. biol. CL (II), 21, 4, 285–289.

DIETRICH BRAASCH

(DDR - 1500 Potsdam, Maybachstr. 1a)

UDO JACOB

(D - 5000 Köln 1, Herwarthstr. 7)

**Ecdyonurus ujhelyii** SOWA, 1981 neu für die DDR (Insecta, Ephemeroptera, Heptageniidae)

Die Arten der *Ecdyonurus* "lateralis-Gruppe" (sensu BOGOESCU & TABACARU, 1966) sind vor allem bei den Imagines relativ schwierig zu unterscheiden. Dies liegt einmal an der

PRIVATE LIBRARY  
OF WILLIAM L. PETERS

undeutlichen Skleritabgrenzung, zum anderen an der nur geringen lateralen Erweiterung der Penisloben, wodurch eine gewisse Einförmigkeit hinsichtlich der Peniskopfgestaltung entsteht. So verwundert es nicht, daß bis in die jüngste Zeit hinein Arten der "lateralis-Gruppe" entweder verwechselt oder als neu erkannt worden sind. LANDA (1970) entdeckte in der ČSSR *E. quadrilineata*, SOWA (1974) fügte eine Art aus dem "affinis-Komplex" hinzu. (*E. lascioculatus*), TANASIJEVIC (1974) fand in Jugoslawien *E. ozrensis*. BELFIORE (1981) klärte in dankenswerter Weise den Status von *E. concii* GRANDI und präzierte gleichzeitig die Erkennungsmerkmale von *E. lateralis*. Im Ergebnis seiner Untersuchungen ergab sich, daß GRANDI in Italien offensichtlich *E. lateralis* HAGEN in Verknennung für neu hielt und *E. concii* benannte (GRANDI, 1953), hingegen die jetzt als *E. grandiae* BELFIORE aufgestellte Art irrtümlich für *E. lateralis* ansah. Als entscheidend für den Durchbruch bei der exakten Trennung der Arten in der "lateralis-Gruppe" erwies sich nach BELFIORE das Studium der larvalen Merkmale, die von MACAN (1958) eindeutig fixiert worden waren, sowie die Aufzucht von Larven dieses Typus aus Italien und Polen.

Unter den oben genannten Gesichtspunkten erschien eine Überprüfung des Artstatus der in der DDR nachgewiesenen Vertreter der "lateralis-Gruppe" wünschenswert. JACOB (1972) führt in seinem Ephemeropteren-Verzeichnis der DDR folgende Arten auf: *E. affinis* (EATON, 1885), *E. gridellii* (GRANDI, 1953) (mit einem Fragezeichen versehen) und *E. lateralis* (CURTIS, 1834). Für diese Arten gibt JACOB (1972) nachstehende Fundorte an: *E. affinis*: Nebel bei Güstrow; alte Funde von Eilenburg (vermutlich an der Mulde, 1899) und Halle (vermutlich an der Saale); *E. gridellii*: Schloitzenbach bei Tharandt, 1970; *E. lateralis*: Leutra bei Jena, Schloitzenbach bei Tharandt, Bach zur Wesenitz bei Stolpen, Freibach bei Stützerbach, Schwarzbach bei Schwarzbürg, Gottleuba, im Oelengrund und Hennersdorfer Bach. Weiterhin meldet MÜLLER-LIEBENAU Funde folgender Arten: *Ecdyonurus lateralis*: Hartmannsdorfer Grund, West-Erzgebirge; *E. affinis*: Plotzbach, West-Erzgebirge; *E. quadrilineatus* (LANDA, 1970): Plotzbach und Plotzgrund, von letzteren beiden Arten Larvenfunde.

Nachforschungen von BRAASCH an verschiedenen Fundorten in Mecklenburg, Brandenburg, Sachsen und Thüringen erbrachten im einzelnen folgende Befunde: In Mecklenburg (Nebel bei Güstrow) konnte der Fortbestand von *E. affinis* auch 1981 bestätigt werden. Weiter wurde die Art auch in Brandenburg Anfang September 1981 in der Dosse bei Wusterhausen nachgewiesen. Schließlich konnte *E. affinis* in der Oberlausitz (Sachsen) im Hyporhithral des Langen Wassers bei Göda, Kr. Bautzen, aufgefunden werden (IX., 1981). Die von JACOB (1972) mit Vorbehalt zu *E. gridellii* GRANDI, 1953 gestellten Tiere erwiesen sich nach eingehender Prüfung als eine sehr ähnliche, soeben erst beschriebene Art: *Ecdyonurus ujhelyii* SOWA, 1983. Die Nymphen dieser Art sind im Gegensatz zu *E. affinis* oder *E. lateralis* ohne helle Flecken am Kopfvorderrand. Den Vergleich mit unserem Material ermöglichten uns Dr. C. BELFIORE, Rom (*E. lateralis*, *E. grandiae*), Dr. UJHELYI, Budapest, und Dipl.-Biol. ZIMMERMANN, Gotha (*E. ujhelyii*), indem sie uns Belegexemplare vorstehender Arten zur Verfügung stellten. Ihnen sei hier herzlich gedankt. Zu den von JACOB am Schloitzenbach gefangenen Tieren kamen weitere Funde an einem kleinen Nebenbach in der Bobritzsch bei Nossen/Sachsen (Auszucht von 4 ♂♂, 2 ♂♂ Subimagines, 3 ♀♀, 4 ♀♀ Subimagines; etwa 20 Nymphen, 31.7.–1.8.1982, leg. BRAASCH). Die Art konnte bisher nicht fliegend beobachtet werden, obwohl mehrtägige Exkursionen an den Fundbach unternommen worden sind. Das Habitat ist als Metarhithral zu charakterisieren. Begleitarten sind *Ecdyonurus subalpinus*, *E. dispar*, *E. lateralis*, *Rhithrogena semicolorata*, *Centroptilum luteolum*, *Baetis muticus* und *B. rhodani*. Es ist auffällig, daß *E. ujhelyii* nicht im Fluß Bobritzsch gefunden werden konnte, in die der kleine, nur 1 m breite Nebenbach einmündet. In Thüringen wurde nur *Ecdyonurus lateralis* gefunden: 3 ♂♂, 20 Nymphen, Schorte bei Ilmenau; 1 ♂, 15 Nymphen, Wilde Gera, Nähe Oberhof; 2 ♂♂, 20 Nymphen, Zahme Gera bei Geraberg; 12 Nymphen, Freibach bei Stützerbach; 5 Nymphen, Oberlauf der Schleuse westlich Oberhof; 15 Nymphen, linker Nebenbach der Spitter unterhalb Tambach-Dietharz; 5 Nymphen, Ungeheurer Grund bei Reinhardsbrunn; 3 Nymphen, Lauchgrund bei Tabarz. Alle Funde wurden Anfang August 1981 gemacht.

Des weiteren konnte BRAASCH 2 ♀♀ Subimagines und 15 Nymphen in der Großen Mittweida im West-Erzgebirge Anfang September 1980 nachweisen.

Es sei hier noch angefügt, daß eine Überprüfung der Determination von *Ecdyonurus quadrilineatus* wünschenswert erscheint, da zur Zeit der Bestimmung durch MÜLLER-LIEBENAU (1973) die unterscheidenden Merkmale von *Ecdyonurus lateralis* und *E. quadrilineatus* nicht genügend bekannt waren.

Literatur: BELFIORE, C., 1981: On the Italian species of the *Ecdyonurus lateralis* group (Ephemeroptera, Heptageniidae). Aquatic Ins. 3, 3, 171–178. – BOGOESCU, C.

& I. TABACARU, 1966: Beiträge zur Kenntnis der morphologischen Artmerkmale der Ephemeriden-Weibchen aus der Familie Baetidae. I. Gattung *Centroptilum* Eaton. Ent. Tidskr. 87, 171–178. – GRANDI, M., 1953: Contributi allo studio degli Efemeroidei italiani. XVII. Ecdyonuridae. Boll. Ist. Ent. Univ. Bologna 19, 307–386. – JACOB, U., 1972: Beitrag zur autochthonen Ephemeropterenfauna in der Deutschen Demokratischen Republik. Diss. A, Math.-Nat. Fak. Univ. Leipzig, 1–158. – LANDA, V., 1970: *Ecdyonurus submontanus*, *Heptagenia quadrilineata*, *Rhithrogenia hercynia*, new species of mayflies (Ephemeroptera) of the family Heptageniidae from Czechoslovakia. Acta ent. bohemoslov. 67, 13–20. – MACAN, T. T., 1958: Descriptions of the nymphs of the British species of *Heptagenia* and *Rhithrogenia*. Ent. Gaz. 9, 83–92. – MÜLLER-LIEBENAU, I., 1973: Eintagsfliegen aus dem Erzgebirge. Gewässer u. Abwässer 52, 44–51. – SOWA, R., 1974: *Ecdyonurus fasciocolatus* sp. n. espèce voisine d'*E. affinis* Eaton du midi de la Pologne (Ephemeroptera, Heptageniidae). Bull. Acad. pol. Sci., Sér. Sci. biol. 22, 315–323. – SOWA, R., 1981: Taxonomy and ecology of *Ecdyonurus ujhelyii* sp. n. (Ephemeroptera, Heptageniidae) from the tributaries of Lake Balaton. Acta Hydrobiol. 23, 4, 375–380. – TANASIJEVIĆ, M., 1975: *Heptagenia ozrensis* sp. n. und der Fund von fünf Ephemeroptera-Arten in Bosnien und der Hercegovina. Wiss. Mitt. Bosn.-Herzeg. Landesmus. 4–5, 243–246.

DIETRICH BRAASCH

(DDR - 1500 Potsdam, Maybachstr. 1a)

UDO JACOB

(D - 5000 Köln 1, Herwarthstr. 7)

### Zwei für die Fauna der DDR neue Schnellkäferarten (Insecta, Coleoptera, Elateridae)

*Ampedus vandallitiae* LOHSE, 1976:

Von dieser für die Fauna der DDR neuen Art lagen uns 5 Exemplare aus der Umgebung von Dresden vor. Von JANTKE wurde 1 weiteres Exemplar der neuen Art als *A. ferrugatus* weitergegeben. Dieses hatte Herrn BOUWER vorgelegen und wurde von ihm als *A. vandallitiae* bestimmt. Dadurch wurde erst das Vorkommen in der Umgebung von Dresden bekannt. Von LOHSE wurde die Art nach 3 Exemplaren aus Niedersachsen beschrieben, inzwischen sind noch weitere Stücke aus anderen Gebieten bekannt geworden. Über die Biologie der neuen Art ist noch wenig bekannt. LOHSE vermutete, daß die Entwicklung in den gleichen Eichen, in welchen auch *A. cardinalis* (SCHIÖDTE), *A. hjorti* RYE und *Lacon querceus* (HERBST) vorkommen, stattfindet. JANTKE konnte 1 Exemplar von *A. vandallitiae*, welches defekt und bereits tot war, aus weißfauler Eiche schneiden. Ein weiteres Stück fand JANTKE ebenfalls in weißfauler Eiche zusammen mit Larven von *Liocola lugubris* (HERBST) (Cetoniidae). Die bisher im Bezirk Dresden gefundenen 6 Exemplare stammen aus dem Saubachtal (Kreis Meißen): je 1 Ex. am 24.VI.1972, leg. et coll. NÜSSLER, am 14.VI.1977 u. am 27.II. 1983 (aus Faulholz), leg. et coll. JANTKE; und aus Moritzburg (Kreis Dresden): 1 Ex. am 20.IX. 1982, leg. et coll. JANTKE. Im Stadtgebiet von Dresden konnte JANTKE 2 weitere Tiere erbeuten. Er fand 2 frisch entwickelte Exemplare noch in der Puppenwiege, zusammen mit mehreren erwachsenen Larven, welche wahrscheinlich zur selben Art gehören. Die Entwicklung erfolgte im weißfaulen Holz einer gefällten Linde, welche im Ostra-Gehege geklaffert worden war.

Unsere Bemühungen, in der Sammlung des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden und in den Sammlungen Dresdener Koleopterologen weitere Stücke der neuen Art zu finden, waren ohne Ergebnis. Die Art ist aber sicher noch in weiteren Landschaften der DDR vorhanden. Es wäre erforderlich, das vorhandene Material der *A. ferrugatus*-Gruppe und von *A. nigroflavus* (GOEZE) zu prüfen. Nach BOUWER (1980) gehören in Mitteleuropa zur *A. ferrugatus*-Gruppe 8 Arten, eine weitere wurde von SCHIMMEL (1982) beschrieben.

Besondere Merkmale von *A. vandallitiae*: Halsschild mit deutlicher, etwa die Mitte erreichender Mittelfurche, beiderseits mit einem mehr oder weniger deutlichen Grübchen. Diese können auch bei anderen Arten der *ferrugatus*-Gruppe hin und wieder andeutungsweise, manchmal auch nur einseitig, vorhanden sein.

*Ampedus ruficeps* (MULSANT, 1854):

Von dieser in Mitteleuropa sehr seltenen Art liegt ein Erstfund für die Fauna der DDR vor: Straupitz im Spreewald (Bezirk Cottbus), aus einer uralten Eiche 1 Exemplar geräuchert, 10.VI.1983, leg. et coll. JANTKE. Nach HORION (1953) kommt die Art im südlichen Mitteleuropa vereinzelt vor: Slowakei, östliche Bundesländer von Österreich, südliche Schweiz und BRD (Baden und Hessen).